

Ergänzende Stellungnahme zum Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und zu Nachfragen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 30.05.2011 zu der Beschlussvorlage

Oberflächengestaltung der Erschließung des Geländes des ehemaligen Kinderheimes

Session-Nr. 4189/2010

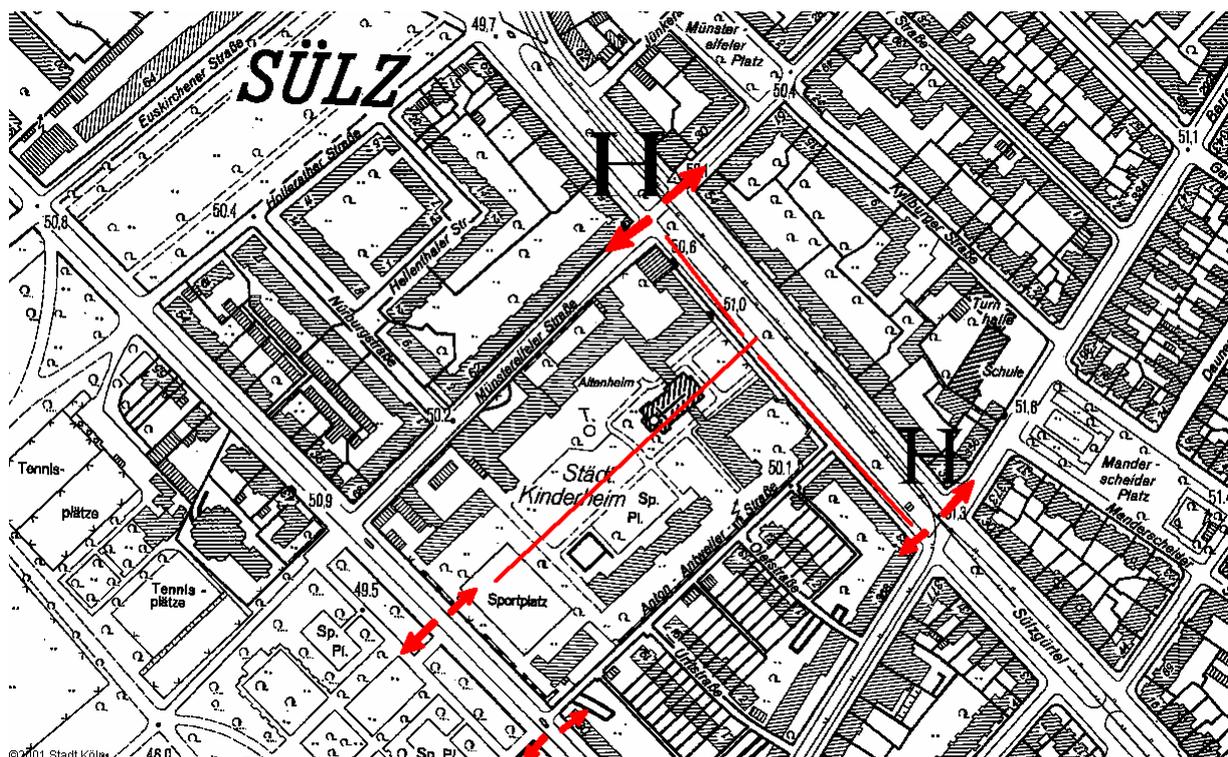
I Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1. Die Verwaltung erarbeitet Vorschläge, wie die zentrale Achse des Kinderheimgeländes gestalterisch über den Gürtel geführt werden kann, gegebenenfalls einen neuen Überweg anlegen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Zuwegung zum Gelände des ehemaligen Kinderheims vom Sülzgürtel erfolgt über die Überwege der Münstereifeler Straße und Berrenrather Straße. Eine Verbindung zwischen dem Kinderheimgelände und der gegenüberliegenden Seite des Sülzgürtels, wie auf der Westseite zum Beethovenpark vorhanden, gibt es zum Sülzgürtel hin nicht.

Ein zusätzlicher Überweg in der Achse des Kinderheims wirkt sich negativ auf die Leistungsfähigkeit des Individual- und öffentlichen Verkehrs aus.

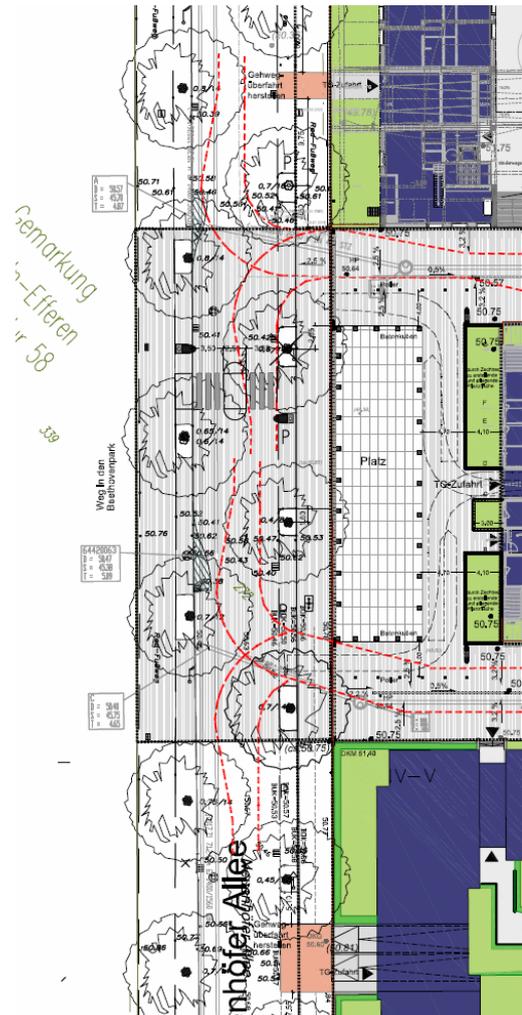


2. Die Neuenhöfer Allee wird zwischen Münstereifeler Straße und Anton-Antweiler-Straße zu einer Shared Space Fläche.

Stellungnahme der Verwaltung:

In der Straßenverkehrsordnung ist der Begriff Shared Space nicht verankert. Die Verbindung der Hauptachsen der Planstraße 1 und 2 mit dem Beethovenpark soll über eine gestalteri-

sche Verbindung der beiden Bereiche erreicht werden. Hierzu wird in diesem Bereich die Fahrbahn angehört und auf Gehweghöhe gebracht. Diese Gestaltung entspricht dem Gedanken von Shared-Space.



Die Anton-Antweiler-Straße soll niveaugleich ausgebaut werden und als verkehrsberuhigter Bereich gemäß Verkehrszeichen 325/326 StVO beschildert werden.

3. Öffentliche Parkplätze werden für Car Sharing ausgewiesen. Dies ist sinnvoll in den Planstraßen 4 und 5.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung steht in Kontakt mit einem Car-Sharing Anbieter. Gemäß dem Grundsatzbeschluss zum Car-Sharing, soll die Station in Nähe einer Stadtbahnhaltestelle liegen und nicht mitten im Wohngebiet. Die Verwaltung schlägt deshalb als Standort für die Car-Sharing-Stellplätze den Sülzgürtel/Münstereifeler Straße vor.

4. In der Planstraße 6 wird das Angebot an Stellplätzen deutlich reduziert. Sinnvoll ist es auf das Parken an einer Straßenseite ganz zu verzichten und so eine größere Freifläche zu schaffen. In den Bereichen, wo ein Hauseingang ist, soll ebenfalls auf einen Senkrechtparkplatz verzichtet werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Planung muss eine bedarfsgerechte Anzahl von Besucherstellplätzen für die Planstraße 3 bis 6 berücksichtigen. Daher kann keine Reduzierung der Besucherstellplätze vorgenommen werden.

5. In den neu geschaffenen Räumen des Kinderheims sollen Orte für das Spielen von Kindern und Orte des Verweilens nach den Bedürfnissen von älteren Menschen berücksichtigt werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Durch die Freianlagenplanung stehen viele Aufenthaltsbereiche für alle Altersgruppen zur Verfügung. Zum Beispiel ist der Quartiersplatz so gestaltet, dass hier auch Freizeitaktivitäten stattfinden können. Durch Bepflanzung und das Aufstellen von Bänken wird auf dem Quartiersplatz gleichzeitig ein Ort zum Verweilen geschaffen.

7. Die Mastleuchte Hess Sera ist keine angemessene Ansatzleuchte und soll durch eine bessere Leuchte ersetzt werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Leuchtentyp ist Bestandteil des Leuchtenkonzeptes, das für das gesamte Stadtgebiet gültig ist. Zielsetzung ist, dass im Stadtgebiet eine Einheitlichkeit bei angemessener Gestaltung und niedrigen Unterhaltungskosten entsteht.

8. Die vorgeschlagenen Betonkuben werden hinterfragt bzgl. der Gestaltung durch Graffiti und der Nutzung für Skate-boarden. Die Verwaltung wird um Alternativen gebeten.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung wird Optimierungen der Betonkuben prüfen.

9. Der gemeinsame Geh- und Radweg auf dem Sülzgürtel und der Neuenhöfer Allee wird abgelehnt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung beabsichtigt die Radwegbenutzungspflicht auf der Neuenhöfer Allee in Kürze aufzuheben.

II. Anregungen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 30.05.2011:

In der Sitzung am 30.5.2011 wurde von Herrn Schüler der Wunsch geäußert, über das Bauherrentreffen am 08.04.2011 und die weiteren Aktivitäten der Verwaltung unterrichtet zu werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung hat den Bauherren ein Gespräch angeboten, in dem über das Baustellenlogistikkonzept und das weitere Vorgehen informiert wurde.

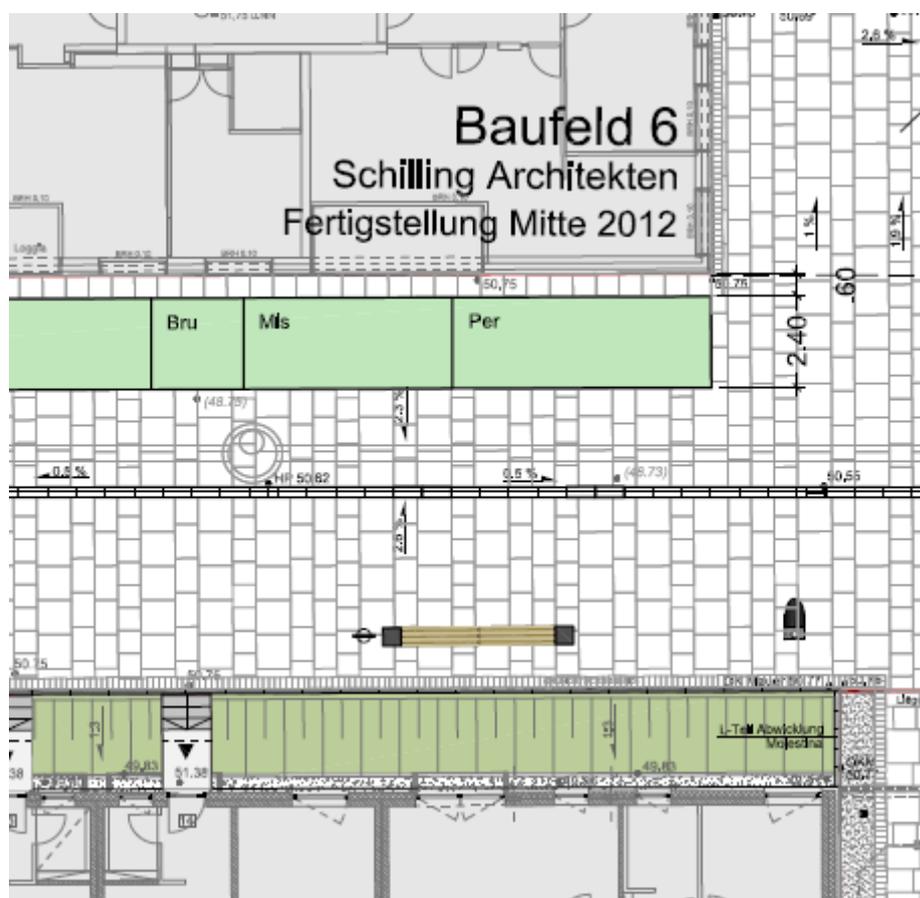
Im Rahmen des Gespräches am 08.04.2011 wurde von der Bauherrenschaft der Wunsch geäußert, in der Planstraße 1 und 2 mehr Begrünung vorzusehen. Am 19.07.2011 fand unter Leitung von Herrn Baudezernent Streitberger ein Abstimmungsgespräch mit den Bauherren zur Frage der zusätzlichen Begrünung in den Planstraßen 1 und 2 statt. Das Ergebnis der

Veranstaltung ist, dass entlang der Baufeld 4 gegenüberliegenden Baufelder ein Pflanzstreifen eingerichtet wird, der 60 cm vor der Hauskante beginnt und 2,40 m tief ist. Dieser Pflanzstreifen wird erstmalig von der Verwaltung hergestellt und soll dann von den Anwohnern gepflegt werden.

Vorschlag zur zusätzlichen Begrünung:



Vergrößerung:



III. Ergänzung des Beschlussvorschlages:

Die Verwaltung bittet die Bezirksvertretung Lindenthal den Bedarf für die externe Vergabe der Außenanlagenplanung anzuerkennen und schlägt daher folgende Ergänzung des Beschlussvorschlages vor:

"Die Bezirksvertretung Lindenthal stellt den Bedarf für die externe Beauftragung der Außenanlagenplanung fest und beauftragt die Verwaltung mit der Vergabe."